



Pressemitteilung

Oktober 2014

Gastvorlesung

Univ.-Prof. Dr. Dr. Georg Schneider

Am 20.10.2014 eröffnete Prof. Dr. Bernd Zirkler in der historischen Aula der WHZ in der Peter-Breuer-Straße mit einer Laudatio auf einen Kollegen, der mit damals 27 Jahren als einer der jüngsten auf Lebenszeit berufenen Lehrstuhlinhaber Deutschlands gilt. Univ.-Prof. Dr. Dr. Georg Schneider promovierte zunächst auf dem Fachgebiet der Mathematik (2002) und schloss später eine Promotion der Betriebswirtschaftslehre (2005) jeweils an der Universität Wien ab. Beide wurden mit dem höchstmöglichen Prädikat für Studienleistungen „sub auspiciis praesidentis rei publicae“ vom österreichischen Bundespräsidenten ausgezeichnet. Im Mai 2007 folgte er einem Ruf der Universität Paderborn und ist seit Oktober 2007 Inhaber des Lehrstuhls für Betriebswirtschaftslehre, insbes. Externes Rechnungswesen.

Der ausgewiesene Spitzenforscher referierte zum Thema **„Aktuelle analytische Accounting-Forschung“** und stellte dazu seine Forschungsansätze zu **„Mandatory Disclosure, Generation of Decision-relevant Information and Market Entry“** sowie **„Positive Foundations of Mandatory Disclosure“** vor.



v. l. Prof. Dr. Dr. Schneider und Prof. Dr. Zirkler vor Studenten in der historischen Aula der WHZ



Westsächsische Hochschule Zwickau

University of Applied Sciences

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Den ersten Teil seiner zweistündigen Vorlesung widmete der gebürtige Österreicher vor allem dem studentischen Publikum und führte in die Wissenschaftstheorie sowie aktuelle Trends der Forschung ein. Es wurde deutlich, dass seine Verknüpfung theoretischer und analytischer Methoden im besonderen Maße für normative Forschungsansätze im Kontext der Betriebswirtschaftslehre geeignet ist.

Ansatzpunkt und Motivation des ersten Vortragsthemas ist die zum 01. Juli 2014 in Kraft getretene Änderung des IFRS 8 für die Segmentberichterstattung. Prof. Schneider erforscht vor diesem Hintergrund die Auswirkungen des konsequenter am „Decision Usefulness Approach“ ausgerichteten Standards auf die Qualität der intern ermittelten und extern reportierten Informationen und die damit verbundene Markteintrittswahrscheinlichkeit potentieller Konkurrenten. Hierfür modellierte er einen Cournot-Wettbewerb und untersuchte das Verhalten der Akteure in Abhängigkeit des Aggregationsgrades der bereitgestellten Informationen. Prof. Schneider konnte im Modell zeigen, dass Unternehmen unter bestimmten Annahmen eher selbst auf disaggregierte Informationen für interne Steuerungszwecke verzichten, somit eine suboptimale Produktion akzeptieren und dennoch die Markteintrittswahrscheinlichkeit potentieller Wettbewerber steigt. Dass derartige Managemententscheidungen positiv für ein Unternehmen sein können, leite sich u.a. aus der Verhaltensantizipation der mangels fehlender Informationen weniger aggressiv agierenden Wettbewerber ab. Im Ergebnis könnte der neue IFRS 8 überraschenderweise seinen originären Zweck der Bereitstellung entscheidungsrelevanter Informationen konterkarieren.

Im zweiten Vortrag stellte Prof. Schneider seinen Forschungsstand zur „Stabilität von Rechnungslegungsstandards“ dar. Aktuellste Erkenntnisse zeigen, dass unter bestimmten Annahmen nur „Full Disclosure“ bei gleichzeitig wachsender Dichte der Unternehmen und einem prinzipienorientierten Rechnungslegungssystem zu lokaler Stabilität führen kann. Hierbei ging er insbesondere auf die komparativen Vorteile des primär konservativ und prinzipienorientiert konzipierten deutschen HGB gegenüber den „Case Law“-basierten IFRS/US-GAAP ein.

Im Ausblick zeigte Prof. Schneider noch weitere bedeutsame Faktoren wie beispielsweise „Disclosure Costs“, um welche er die Modelle mit seinen US-amerikanischen Kollegen erweitern und analytisch erforschen möchte.

Die Gastvorlesung richtete sich vor allem an die Studenten des Fachprofils Rechnungswesen & Controlling sowie an die Masterstudenten, Projektmitarbeiter und Professoren der Fakultät Wirtschaftswissenschaften.

Im Schlusswort bedankte sich Prof. Zirkler herzlich bei Herrn Prof. Schneider für die herausragenden Vorträge und den hochkarätigen Besuch an der Westsächsischen Hochschule Zwickau.

Für weitere Informationen:

Prof. Dr. rer. pol. habil. Bernd Zirkler

Westsächsische Hochschule Zwickau

Fakultät Wirtschaftswissenschaften

Professur für Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, insbesondere Rechnungswesen & Controlling

Tel.: +49 (0) 375/536-3298

e-mail: bernd.zirkler@fh-zwickau.de